



## DAS „CAFÉ VERRÜCKT“

„Wer't mag, de mag't und wer't nich mag,  
de mag't jo woll nich mög'n“, ließ der  
Expressionist, Architekt und Bildhauer  
Bernhard Hoetger launisch in den Giebel  
seines Gebäudeensembles im Zentrum  
von Wörpswede schnitzen. Nach wie

vor beherbergt es die „Große Kunstschau“ mit den alten Künstlern des Ortes sowie das  
Restaurant „Kaffee Wörpswede“. In dem Mix aus Tipi und Bauernhaus ist mittlerweile  
auch die Kochkunst zu Hause: Unter der gelben Kuppel mit Hoetgers Fresken präsentieren  
Jens Kommeras und seine Frau Susanna kulinarische Gemische aus der regionalen,  
asiatischen und mediterranen Küche. Diese kann der Kunst im „Café verrückt“,  
wie es der Volksmund nennt, auch optisch durchaus Paroli bieten.

Lindenallee 1, Telefon 0 47 93/10 28, [www.kaffee-worpswede.de](http://www.kaffee-worpswede.de), Mo+Di geschlossen

